



Dreikampf um Schneebergland Rallye 2017

■ Einer wird Schotterkaiser. Hermann Neubauer (mittig) muss sich der Angriffe des erfahrenen Seriensiegers Raimund Baumschlager (links) und des Lokalmatadors Gerwald Grössing erwehren.

Eine neue Dimension der Schotterrallye

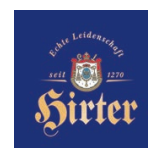
■ Lesen sie alles über die Schneebergland Rallye auf 8 Seiten Rallye-Special

Fotos: Daniel Fessler / www.RallyePics.at, Harald Illmer

Kampf der Giganten

Wenn am 24. Juni im Rahmen der 8. Internationalen Schneebergland-Rallye der Schotter fliegt und die Staubfahnen hoch zum Himmel ragen, ist es gewiss: die Elite der ORM ist da!

Das kleinste Starterfeld des Jahres zeigt, wo das wahre Können zuhause ist. Nur ein erlesener Kreis ist gut genug, die wohl spektakulärsten Sonderprüfungen des Jahres zu meistern. Drei World Rallye Car's und 6 R5 Boliden bilden Spitze dieser einzigartigen Rallye, die am 24. Juni um 9.00 in Rohr im Gebirge gestartet wird.





Hubschrauber-Rundflüge gibt es um 50 Euro pro Person.

Mit dabei mit Auto oder Helikopter?

Mitfahrt im Rallyeauto? Sonderprüfung aus der Luft? Im Schneebergland kein Problem!

Wer sich den Adrenalinkick verabreichen will, ist im Mitsubishi EVO 6 bestens aufgehoben. Mit diesem legendären Gruppe N Boliden, der gut 280 PS mit Hilfe von Allrad und elektronischen Differential auf den Boden bringt, erlebt man das Schneebergland aus ungeahnter Perspektive. Ein Muss für den wahren Rallyefan.

Wer es gerne gemütlich mag, der ist im Helikopter bestens aufgehoben. Ein Rundflug über die Sonderprüfungen der Schneebergland-Rallye sind ein wahres Vergnügen, wenn man die WRC und R5 Boliden aus der Luft bestaunen kann.

Dreikampf um den

Mit Grössing, Baumschlager und Neubauer haben drei Rallye-Asse das Zeug zum Gewinnen.

Der Tanz auf dem Vulkan geht in die 4. Runde: Die Schneebergland-Rallye 2017 verspricht die Beste Ausgabe seit 2010 zu werden. Drei WRC's stehen in den Startlöchern, eine R5 Armada dahinter.

Die heurige Saison der Österreichischen Rallye-Staatsmeisterschaft ist die wohl spannendste

„Das einer von den dreien hier gewinnt, darauf traue ich mich fast wetten.“

GOTTFRIED MANNSBERGER

seit langer Zeit. Durch die technische Aufwertung, wonach WRC's in Österreich wieder er-



Gerwald Grössing und Raimund Baumschlager sind zwei der Anwärter um den Gesamtsieg.

Foto: Schneebergland-Rallye

laubt sind, wurde und wird das Gesamtniveau der ORM immer höher und die Leistungen in den Autos immer unvorstellbarer.

Dieser Hype setzt sich auch bei der Schneebergland-Rallye fort, die dieses Jahr mit 120 Sonder-

prüfungskilometer am 24. Juni 2017 in Rohr im Gebirge ausgetragen wird. Hermann Neubauer, Gerwald Grössing und Raimund Baumschlager heißen die Top-Favoriten auf den Gesamtsieg. Vor allem Baumschlager steht gehörig unter Druck; pilo-

Vergleich: WRC gegen R5

Teuer sind beide. Schneller ist der WRC. Optisch sehen sich WRC und R5 zum Verwechseln ähnlich.

Seit dem Jahr 2016 sind die World Rallye Car's, kurz WRC genannt in Österreich wieder startberechtigt. Sie bilden die Speerspitze der Möglichen. Was jedoch ist der Unterschied zwischen den reinrassigen Prototypen und den etwas preisgünstigeren R5 Fahrzeugen, die den WRC's oft zum Verwechseln ähnlich sehen?

Hermann Neubauer erklärt es: „WRC's sind jene Prototypen, die auch in der höchsten Spielklasse des Rallyesports, der Rallye Weltmeisterschaft eingesetzt werden. Dazu muss man aber sagen, dass in Österreich nur WRC's bis zum Baujahr 2016 zugelassen sind, die 2017er Modelle, wie sie in der WM eingesetzt werden, dürfen wir nicht fahren. Grundsätzlich haben sowohl WRC's als auch R5 Fahrzeuge einen 1600er Turbo Motor und Allradantrieb. Jedoch sind bestimmte Komponenten in den Innereien des Motors beim WRC nochmals modifizierter, der Luftmengenbegrenzer ist um einen Millimeter größer, was in der Motorleistung circa 20 PS ergibt. Die Möglichkeiten des Setups im Differenzial sind ebenfalls beim WRC größer, Aufhängungsteile etwas stabiler und teurer gefertigt. Beim R5-Auto müssen bestimmte Teile aus der Serie verwendet werden. Das macht den Unterschied“, meint der regierende Staatsmeister.

Tatsächlich ist es so, dass man einem WRC nachsagt, um etwa eine Sekunde am Kilometer schneller zu sein, als ein R5 Fahrzeug. Je nach Technikstand der jeweiligen Fahrzeuge kann das um 2/10 bis 2/10 Sekunden am Kilometer Plus oder Minus abweichen.

Und die Kosten? „World Rallye Car's sind natürlich im Betrieb teurer als ein R5 Fahrzeug, jedoch sind die Revisionszeiten durch die robuste Technik länger, was den Unterschied auf die Gesamtlauzeit wieder ein wenig reduziert. Am Ende ist klar, Rallyesport ist kostenintensiv. Das war er immer und das wird er auch



Die Schotterpisten im Schneebergland verlangen den Teams alles ab. Eine perfekte Vorbereitung ist der Schlüssel zum Erfolg.

Foto: Veranstalter

immer bleiben. Am Ende kann man zusammenfassen, dass beide Fahrzeugkategorien spektakulär sind, jedoch ist vielleicht ein WRC um jenes Detail voran, die jene Emotion erzeugt, dass sich die Fans bei jedem Wetter auf die Reise machen, um die Akteure der ORM live am Streckenrand zu erleben.

Sieg

tiert er doch seit kurzer Zeit das Weltmeisterauto von Sebastien Ogier aus dem Jahr 2016. Dieser Bolide ist nochmals um eine Sekunde am Kilometer schneller, als die Ford Fiesta WRC's von Neubauer und Grössing.

Drei heiße Eisen

„Grössing kennt die Strecken, Baumschlager hat das schnellste Auto und Neubauer ist der Jüngste dieser Runde. Da kann man sagen, alle Drei haben einen Joker in der Hand. Das einer von ihnen hier gewinnt, darauf traue ich mich fast wetten“, meint der Rallyeleiter, Gottfried Mannsberger.

Die 2017er Ausgabe dieser einzigartigen Rallye ist eine Kombination aus bewährten Strecken und neuen Abschnitten, die in den letzten Monaten mit enormen Aufwand rennfertig gemacht wurden. Die Sonderprüfungen sind hart und kompakt, die Schnittgeschwindigkeit dürfte bei sagenhaften 80 KmH liegen (!). Bedenkt man, dass die Prüfungen fast ausschließlich durch alpines Gelände führen, ist das mehr als bemerkenswert.....

Schotterkaiser

Lediglich die Sonderprüfungen durch das Tiefental sind breit mit sehr offenen und schnellen Passagen ausgestattet. Die SP's im Bieglhof und auf der Harseben dagegen sind technisch und sehr heikel zu fahren. Am Samstag Abend jedenfalls wird in Rohr im Gebirge der Sieger der diesjährigen Ausgaben des Schotterklassikers gekürt!

sich zuletzt einige starke 4WD-Fahrzeuge: Drei Mitsubishi Evo VII von Martin Kalteis, Gerhard Hajsan, und dem Bruder von Simon Wagner, Julian Wagner, ein Mitsubishi Evo IX von Jiri Pertlicek, ein Mazda 323 GTR mit Michael Reischer und ein Mazda 323 BF2 GTX 4WD mit Martin Ritt. Besondere Publikumsbeliebte aufgrund ihrer besonderen Fahrzeuge werden außerdem Roman Pumper auf Mercedes 190 2.3 und Norbert Tomaschek auf Volvo 740 sein.



Top-Performance: Gerwald Grössing ist nicht nur auf der Strecke top, seit 2010 steht das Rallye-Ass auch hinter der Schneebergland-Rallye.

Foto: Fessl

„Rallye ist Segen und Fluch zugleich....“

Mit diesen Worten bringt der Forstwirt aus Rohr im Gebirge die Sache für ihn auf den Punkt.

ROHR IM GEBIRGE. „Ich stehe seit dem Jahr 2010 hinter dieser großartigen Rallye, indem ich dem Organisationskomitee jede nur erdenklich Unterstützung gebe, die im Rahmen meiner Möglichkeiten liegt. Als Wolfgang Viakowsky im Jahr 2010 die Möglichkeit schuf, gleich von Beginn an als Staatsmeisterschaftslauf in die österreichischen Motorsportszene einzusteigen, war ich sofort als Förderer der Rallye dabei. Ich erinnere mich noch genau, als mich Viakowsky 14 Tage vor der Premiere im Schneebergland angerufen hat, er würde eine Presseerklärung rausgeben, wonach die Rallye aufgrund fehlender Sponsoren nicht stattfinden könne. Ich weiß noch heute, wie mir die Zornesröte ins Gesicht gestiegen ist

und ich ihm durchs Telefon unmissverständlich mitgeteilt habe, dass so etwas nie geschehen werde. Nach 5 Stunden am Telefon war die Finanzierung gesichert und was am Ende des Tages noch offen war, wurde von ein paar Enthusiasten ausgeglichen. Da muss man auch mal Bruno Gruber oder auch Thomas Zeltner, den jahrelangen Beifahrer von Raimund Baumschlager erwähnen, die aus einer Selbstverständlichkeit heraus mitgeholfen haben, das damalige Budgetloch zu stopfen“, erinnert sich Gerwald Grössing.

Highlight des Jahres

Dieser Enthusiasmus ist der Region Gott sei Dank erhalten geblieben, dadurch ist diese Rallye ein fester Bestandteil der österreichischen Motorsportszene geworden.

„Für mich ist die Schneeberg natürlich das Highlight des Jahres. Viele Freunde sind da, die Leute kennen mich und meine Fangemeinde ist wirklich sehr groß.

Da will ich immer mein Bestes geben und lege ich meinen Fokus so gut als möglich auf die

„Da will ich immer mein Bestes geben und lege meinen Fokus so gut als möglich auf die Performance.“

GERWALD GRÖSSING

Performance während der Rallye. Das Problem jedoch ist die Vorbereitung des Events. Das sich kümmern, damit ja alles passt, die Strecken funktionieren, die Finanzierung stimmt und und und. Da kommt sehr viel zusammen und oft läutet am Tag der Rallye noch das Telefon, dass noch dort und da irgendwas zu organisieren wäre. Da bin ich mittlerweile soweit, dass ich am Vorabend des Rennens mein Handy abdrehe und nur noch für mein Team da bin. Das holt mich runter, aber trotzdem hab ich auch das Rundherum immer im Hinterkopf. So ist der Heimvorteil Segen und Fluch zugleich.“

ZEITPLÄNE

Samstag, 24.06.2016

9.00 Uhr Start Rohr im Gebirge
9.19 Uhr SP 1 Ochsattel-Tiefental 1
9.37 Uhr SP 2 Bieglhof Alpinpark 1
10.15 Uhr Regrouping IN Bauholz Gruber
10.35 Uhr Regrouping OUT/Service IN
11.05 Uhr Service OUT
11.15 Uhr Bieglhof
11.18 Uhr SP 3 Bieglhof Alpinpark 2
12.05 Uhr SP 4 Ochsattel-Tiefental 2
12.22 Uhr Regrouping IN Bauholz Gruber
12.42 Uhr Regrouping OUT/Service IN
13.42 Uhr Service OUT
13.52 Uhr Gschaidewirt
13.55 Uhr SP 5 Gschaidewirt-Tiefental 1
14.15 Uhr Haraseben
14.18 Uhr SP 6 Haraseben RK 1
14.56 Uhr Regrouping IN Bauholz Gruber
15.16 Uhr Regrouping OUT/Service IN
15.46 Uhr Service OUT
15.56 Uhr Gschaidewirt
15.59 Uhr SP 7 Gschaidewirt-Tiefental 2
16.19 Uhr Haraseben
16.22 Uhr SP 8 Haraseben RK 2
Powerstage
17.00 Uhr Ziel Rohr im Gebirge

(Ein)Blicke auf jede

Die Schneebergland Rallye bietet heuer erstmals den Kampf der verschiedenen Fahrzeugkonzepte auf losem Untergrund.

Wenn am 24. Juni pünktlich um 9.00 der Start zur Schneebergland-Rallye 2017 erfolgt, gibt es für die Fans eine tolle Neuerung: Die Zuseher haben erstmals die Möglichkeit, auf allen Sonderprüfungen offizielle Actionpoints zu erleben. Alpines Gelände und Besucher – diese Kombination hat sich lange nicht vertragen. Steile Abhänge, enge Straßen, steinigtes Gelände und unüberwindbare Böschungen. So sieht die Umgebung zumeist aus, in der jene Schotterstraßen gebaut wurden, die im Schneebergland als Untergrund für die Rallyestars der ORM dienen. Doch nun ist es gelungen, diese Hürde endlich zu überwinden und so können die Besucher des 4. Laufes zur Österreichischen Rallye Staatsmeisterschaft bequem und sicher alle Sonderprüfungen besuchen. Das Tiefental ist den Fans schon gut bekannt. Der Start der SP 1 und SP 4 ist kurz nach dem ehe-

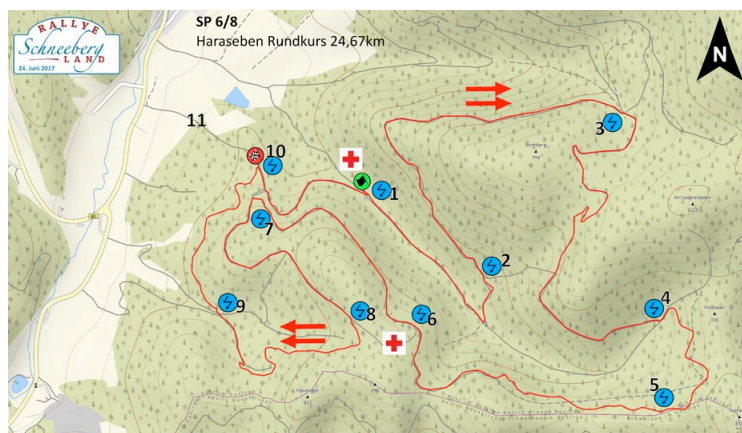
maligen Gasthaus Ochssattel und sind die ersten Schotterkurven hinein ins Tiefental wie immer gut erreichbar. Von der anderen Seite, der SP 5 und SP 7 wird der Start wie gewohnt kurz nach der Einmündung in die Tiefental Straße erfolgen. Auch hier ist der Startbereich und eben auch der Zielbereich gut zu erreichen.

Die Sonderprüfung Bieglhof, die heuer als SP 2 und SP 3 direkt hintereinander gefahren wird, hat mit der bereits gut bekannten Bieglhof-Arena die wohl weitläufigste Zuseher Zone der gesamten ORM.

Ganz neu jedoch ist die Zuseher Zone Haraseben Rundkurs. Hier gibt es vor dem Eingang ins Areal ausreichend Park-

flächen und erreicht man den Actionpoint vom Kreuzungsbereich Nöster (Abzweig Richtung Schwarzau im Gebirge) bequem zu Fuß in 5 Minuten. Die Rallyefahrzeuge erlebt man dort hautnah aus einer Linkskurve kommend. Die Autos passieren die Zuseher Zone extrem spektakulär, heben über eine Wegkuppe leicht ab und schießen über ein Bergauf Stück weiter Richtung Ziel. Die Autos kommen dort jeweils zweimal vorbei. Der Rundkurs Haraseben wird als SP 6 und SP 8 gefahren.

Der Zeitplan ist so gestaltet, dass ausgefuchste Rallyefans fast jede Sonderprüfung erleben können. Ein Spektakel der Sonderklasse wartet.....



Auf einen Blick: die Sonderprüfung Haraseben.

Fotos: Schneebergland-Rallye

Der Rallyesport ist NUR für jene gefährlich, die sich nicht an ein paar einfache Regeln halten! SICHERHEIT HAT ERSTE PRIORITÄT!

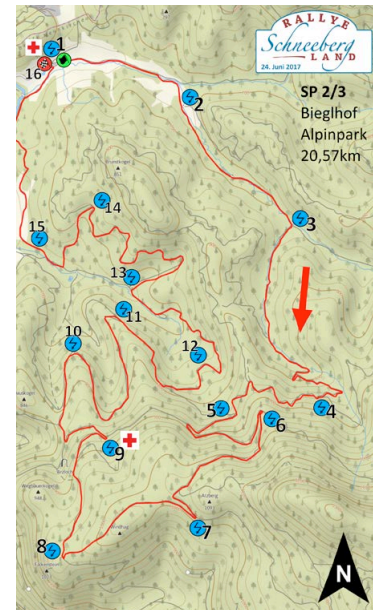
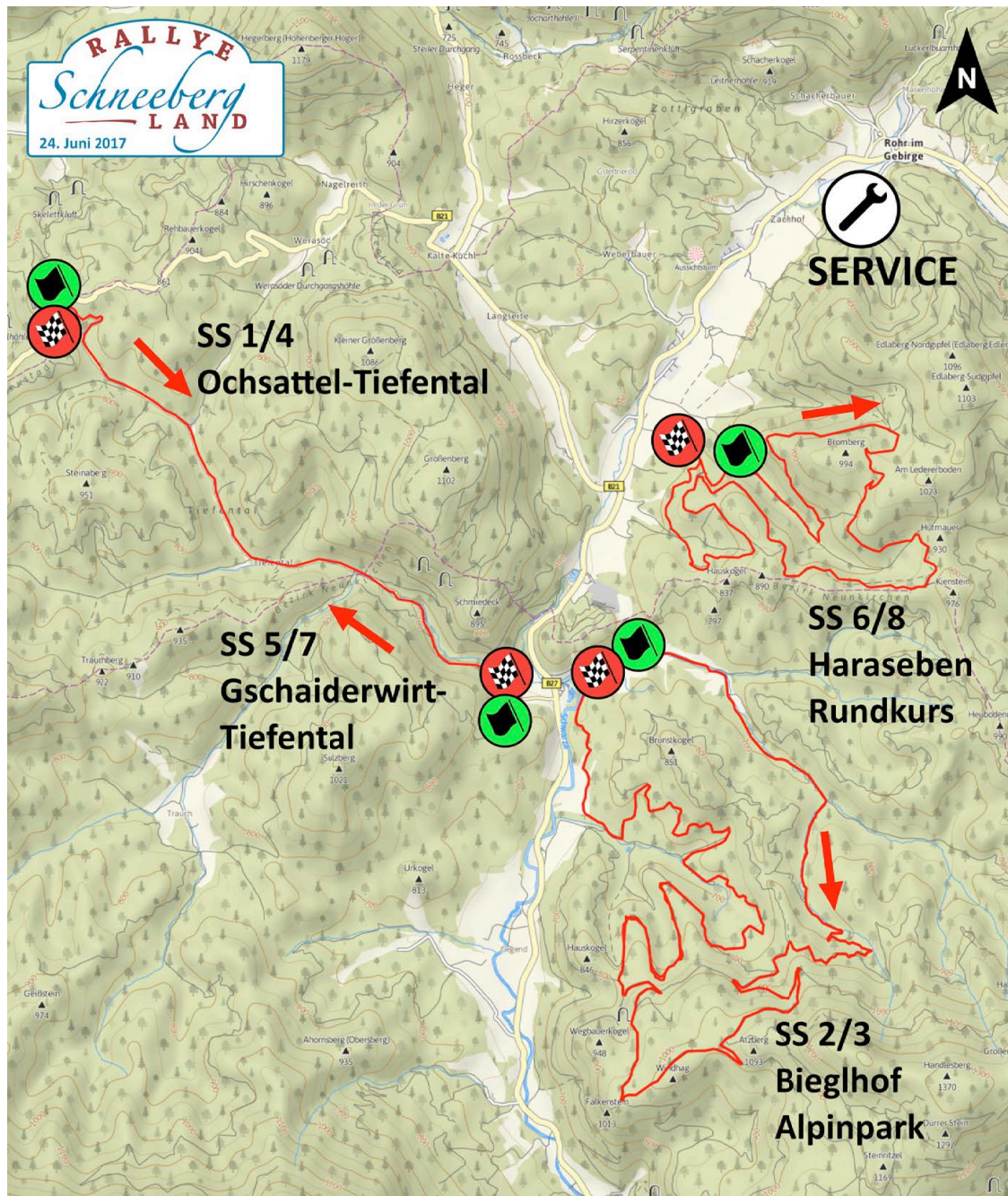
Achtung: Der Rallyesport ist attraktiv, kann aber auch gefährlich werden. Als Zuschauer einer Rallyeveranstaltung müssen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die wichtigsten Sicherheitsregeln zwingend befolgen!

Die wichtigsten Sicherheitsregeln sind:

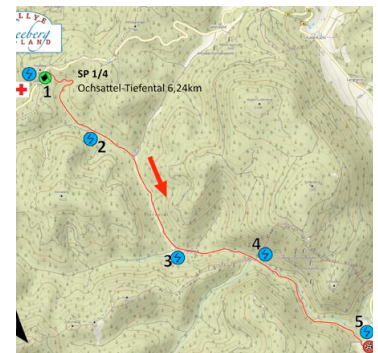
- Immer rechtzeitig an den vorher ausgewählten Zuschauerpunkten sein!
- Kommen Sie gefährlichen Punkten niemals zu nahe!
- Stehen Sie immer hinter den Absperrungen und den vom Veranstalter gekennzeichneten Sperrzonen!
- Halten Sie sich niemals an Punkten auf, die Sie im Falle einer gefährlichen Situation nicht verlassen können!
- Parken Sie Ihre Fahrzeuge so, dass die Straße für Teilnehmer nicht behindert oder versperrt wird!
- Verweilen Sie niemals an Punkten, welche unter dem Straßenniveau liegen!
- Überqueren Sie bei keiner Gelegenheit die Strecke!
- Denken Sie nicht nur an Ihre persönliche Sicherheit, sondern auch an die Sicherheit der Teilnehmer. Machen Sie den Teilnehmern das Leben nicht unnötig schwer!
- Wenn Sie mit Kindern unterwegs sind, lassen Sie diese nicht ohne Beaufsichtigung!
- Bleiben Sie bis zum Ende der Sonderprüfung an derselben Stelle, bis der Schlusswagen die Strecke wieder frei gibt!
- Stehen Sie niemals zu nahe an der Strecke! Ein größerer Abstand ermöglicht Ihnen zusätzlich eine viel bessere Sicht!
- Wenn ein verunfallter Teilnehmer Hilfe benötigt, denken Sie zu allererst an Ihre eigene Sicherheit! Die Möglichkeit, von nachfolgenden Wettbewerbsfahrzeugen angefahren zu werden, ist extrem groß!
- Ihre Sicherheit, Ihre Gesundheit und Ihr Leben sind wichtiger als jede Platzierung eines Teilnehmers!
- Bitte stören Sie die Funktionäre des Veranstalters nicht bei ihren Aufgaben, ausgenommen in Notfällen!
- Beachten Sie unbedingt die Anweisungen der Streckenposten, des Veranstalters und der Polizei!
- Halten Sie die Natur sauber und belasten dadurch die Umwelt nicht!
- Erwarten Sie das Unerwartete!



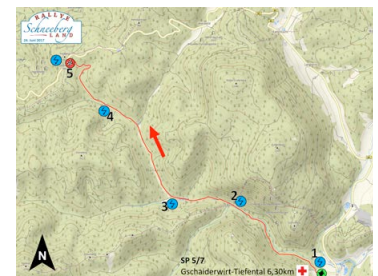
Sonderprüfung



Alpinhof: Die Sonderprüfung Bieglhof.



Die Sonderprüfung Ochsattel im Detail.



Speziell: Die Sonderprüfung Gschaidertwirt.



FIATPROFESSIONAL.AT

— FULLBACK —

HARTE ARBEIT? ER WIRD ES LIEBEN.



DER 4X4 PROFESSIONAL PICK-UP.

DER FULLBACK BRINGT AUCH IN DER FREIZEIT MEHR POWER AUF DIE STRASSE. ER IST DAS PERFEKTE ALLRAD-FAHRZEUG FÜR JEDE HERAUSFORDERUNG.



ZUGKRAFT
BIS ZU 3.100 KG



ELEKTRISCH EINSTELLBARE
ALLRADVARIANTEN



ANHÄGESTABILITÄTS-
PROGRAMM (TSA)



PROFESSIONAL

PROFESSIONAL WIE SIE

*2 Jahre Neuwagengarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie MaximumCare der FCA Austria GmbH bis maximal 100.000 km gemäß deren Bedingungen. Optional und gegen Aufpreis erweiterbar auf bis zu 200.000 km.

FCA BANK
Austria

Leidenschaft kennt keine Kompromisse.

Hirter Braumeister, RAIMUND LINZER



LEIDENSCHAFT TRIFFT LEIDENSCHAFT.

Als erfahrener Hirter Braumeister weiß Raimund Linzer: Wer das Beste will, darf bei der Qualität keine Kompromisse machen. Deshalb verwenden wir in der Privatbrauerei Hirt hochwertige regionale Zutaten, die wir mit Herz und Sorgfalt verarbeiten. Wir geben unseren Bieren genau so viel Zeit, wie sie für ihren perfekten Geschmack brauchen. Diese Leidenschaft schmeckt einfach ausgezeichnet – und wird auch ausgezeichnet.

Das ausführliche Interview mit Raimund Linzer sehen Sie auf hirterbier.at.





**Mit Sicherheit
schneller ans Ziel.**

Eine Baustelle ist wie eine Rennstrecke. Jeder steuert so schnell wie möglich auf sein Ziel zu. Fahren Sie den entscheidenden Vorsprung heraus: mit den superschnellen **Speed**Produkten von Baumit sind Sie mit Sicherheit auf der Siegerstraße. Und schon wieder am Start beim nächsten Bauvorhaben.

- Zeit sparen
- Geld sparen
- Risiken minimieren



Ideen mit Zukunft.

**BAU
MIT**
baumit.com